

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zur gestrigen Entgleisung der Bildungsministerin

„Wir haben eines der teuersten Schulsysteme im OECD-Vergleich, schneiden bei internationalen Testungen aber maximal durchschnittlich ab. Das zeigt ganz klar, dass das Problem nicht am Mangel an finanziellen Mitteln liegt.“



BM Mag. Dr. Sonja Hammerschmid, Der Standard online am 21. März 2017

die tatsächlichen Fakten:

- 1. Der Anteil am Brutto-Inlandsprodukt, der Österreichs Schulwesen zur Verfügung gestellt wird, ist zwischen 1997 und 2013 um nicht weniger als ein Viertel (von 4,3 % auf 3,2 %) verkleinert worden.**
- 2. Damit Österreichs Schulwesen über Ressourcen verfügt, die dem OECD-Mittel (3,8 %) entsprechen, müssten jährlich 2 Milliarden Euro zusätzlich ins Schulwesen investiert werden.**

Österreichs Bundeskanzler ist als Regierungschef gefordert, der Politik des Aushungerns und Diffamierens ein unverzügliches Ende zu bereiten! Österreichs Schulwesen braucht eine finanzielle Basis, die internationalem Niveau entspricht. Österreichs Schulwesen verdient eine seriöse Bildungspolitik.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gerhard Riegler'.

Mag. Gerhard Riegler
Vorsitzender der ÖPU

